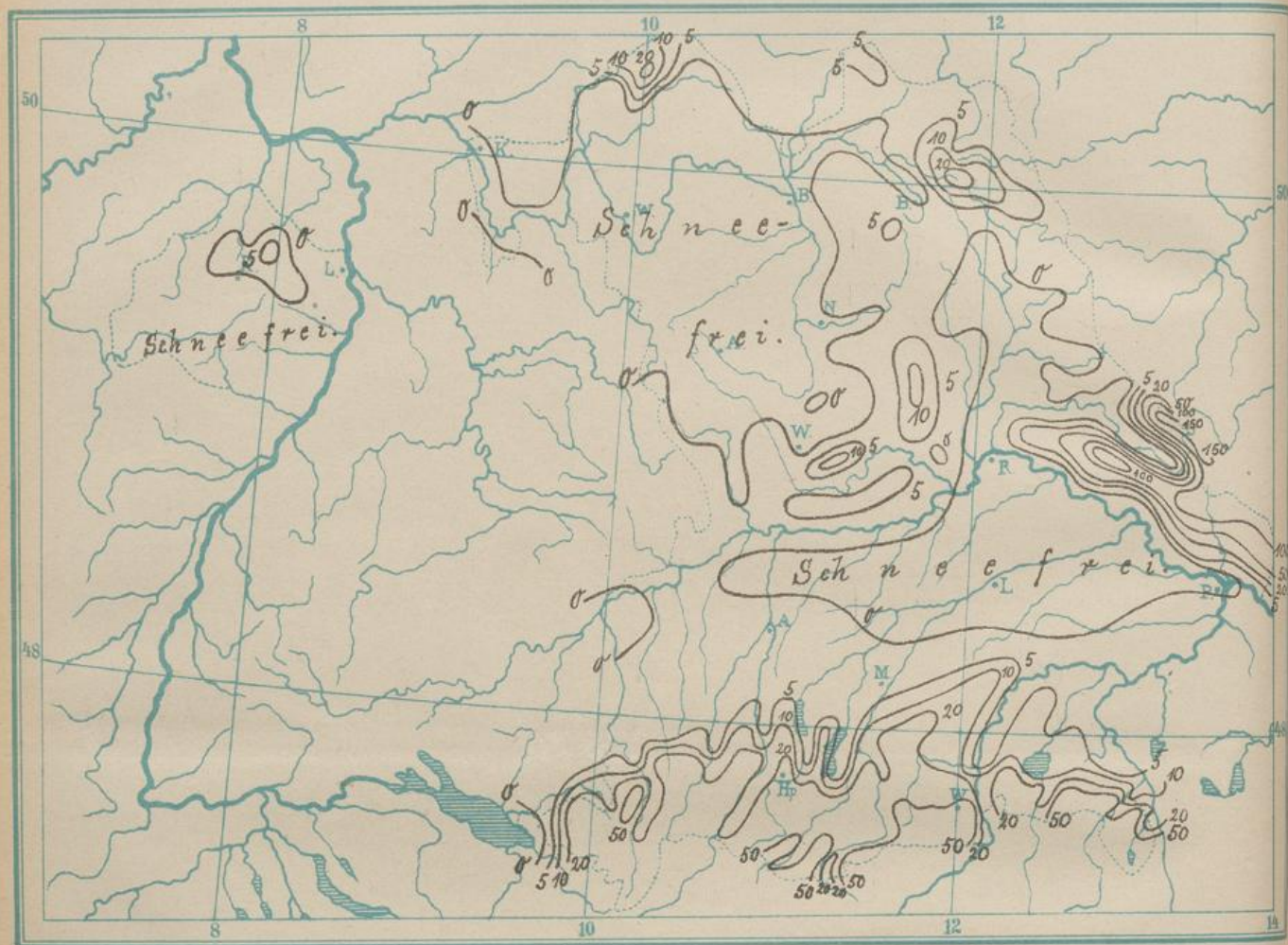


# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 2ten Februar 1902.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



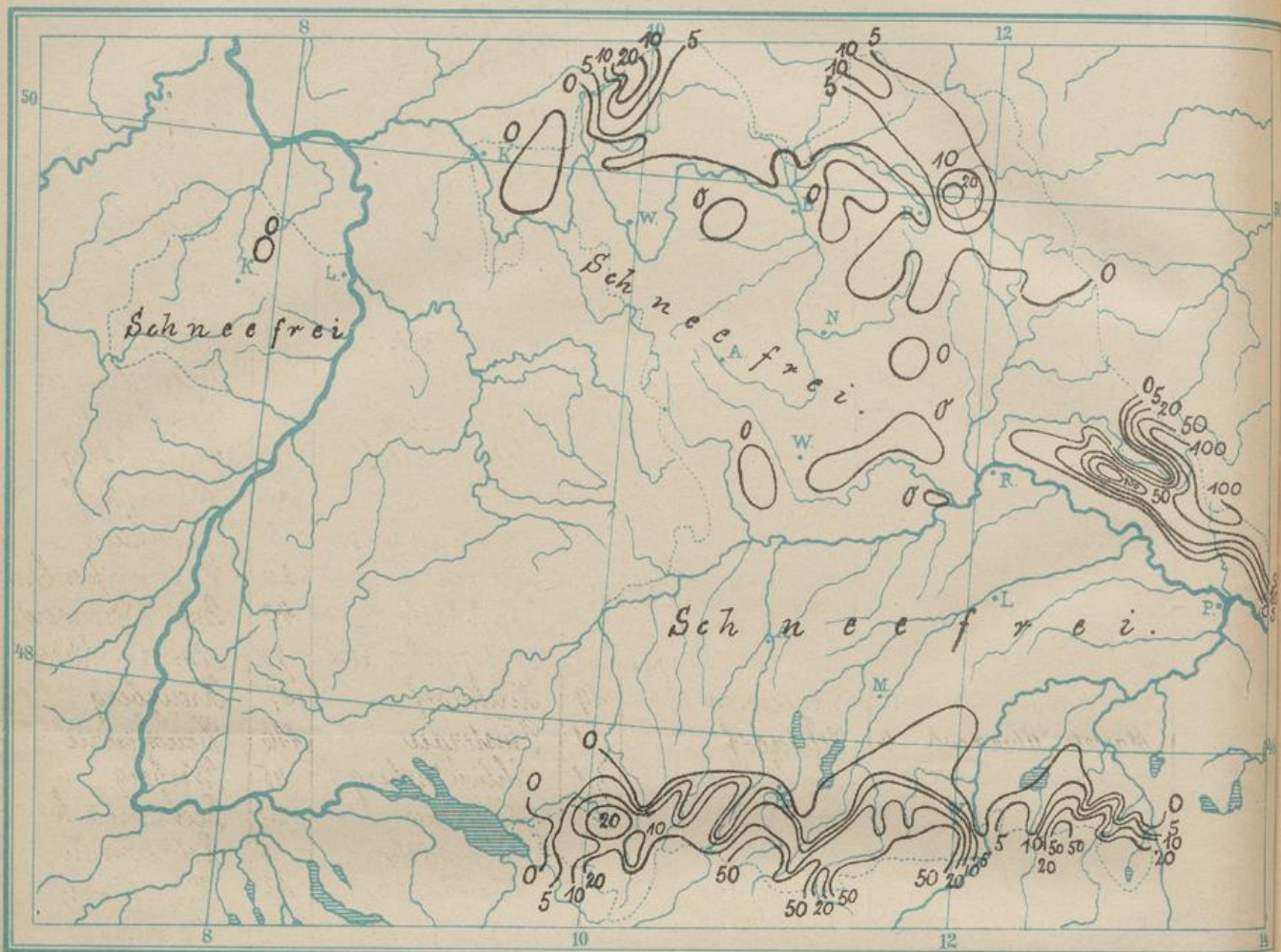
Allgemeine Übersicht: Ausgiebige Schneefälle traten in den ersten Tagen der Berichtswache auf, sodass vorübergehend das ganze Königreich eine Schneedecke bekam; namentlich im bayerischen und Böhmerwald gelangten bedeutende Schneemassen zu Boden. In der Pfalz und im Plankland des diesseitigen Bayern aber gingen die Niederschläge bald wieder in Regen über, sodass auch die Schneelagen wieder rasch geringer wurden oder ganz verschwanden, während an den höher gelegenen Orten die Schneefälle fortauerten. Während der zweiten Wochenhälfte traten zwar wiederholt Schneefälle auf, dieselben waren aber im allgemeinen wenig ausgiebig. Nagegen brachen am Freitag und insbesondere am Samstag heftige Nordost- und Ostwinde, die der Witterung überhaupt sehr rauhen Charakter verliehen, stellenweise Schneewehen von mehreren Metern Mächtigkeit zu stande, während andererseits größere Triche aper wurden. Am Morgen des 2. Februar waren folgende Gebiete schneefrei: Die Pfalz mit Ausnahme einiger Höhenpunkte des Haardtgebirges, das Maingebiet, das Ronathal von der Altmühlmündung abwärts nebst den Thälern der Zuflüsse Naab und Regen (vom Markt Regewan), die unteren Thäler der südlichen Donauzuflüsse mit Ausnahme des Inngebietes und endlich das Ufergelände des Bodensees. Im Frankenjura konnten 10 cm, stellenweise auch noch darüber, im Alpenvorland, in der Rhön und im Fichtelgebirge mehr als 20, an den höher gelegenen Stellen der bayerischen Alpen — von niedrigen Verwehungen abgesehen — mehr als 50 cm Schneehöhe gemessen werden. Im bayerischen und Böhmerwald wuchs die durchschnittliche Schneehöhe auf mehr als 1 1/2 m, Verwehungen kamen aber (Finsterau) bis zu 5 m vor.



# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 9<sup>ten</sup> Februar 1902.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Zu Beginn der Berichtswoche herrschte trockenes im Norden Bayerns meist kühles, im Süden ziemlich heiteres Wetter. Zu Schneefällen kam es erst am Donnerstag, dieselben beschränkten sich jedoch auf den Süden des Königreichs und waren, obwohl fast den ganzen Tag andauerten, nur wenig ausgiebig. Am Mittwoch war das Wetter im Allgemeinen bis mässigem Froste wieder allgemein trocken, in den Niederungen meist neblig, an den Hochstationen vorwiegend heiter. Mit Beginn der zweiten Wöchenhälfte trat jedoch ein Witterungs umschlag ein. In der Pfalz schneite es am Donnerstag Morgen im beträchtlichen Masse und im Laufe des Vormittags kam es auch im Norden des diesseitigen Bayerns zu kurzen Schneefällen; da aber die Temperaturen sehr stark stiegen, gingen die Niederschläge bald in Regen über, der sich allmählig auch über das übrige Königreich ausbreitete. Am Samstag Abend mischten sich wieder an mehreren Stationen des diesseitigen Bayerns Schnee mit Graupeln in den Regen. Die Temperaturen waren während der zweiten Wöchenhälfte mit Ausnahme sehr hoher, selbst auf dem Hirschberg und Wendelstein herrschte Thauwetter und die Spitze verzeichnete Maximaltemperaturen von nur 3-6 Grad Kälte. Unter diesen Umständen mußte die Schneedecke namentlich während der zweiten Wöchenhälfte eine stetige Abnahme erfahren. Am Sonntag Morgen war das ganze Flachland schneefrei, in den Mittelgebirgen fanden sich noch Schneelagen bis zu 10 cm. Von den alpinen Stationen hatten ausser den Hochstationen nur wenige Orte mehr als 50 cm, während im Ries und Böhmerwald Schneehöhen von mehr als einem Meter gemessen werden konnten.

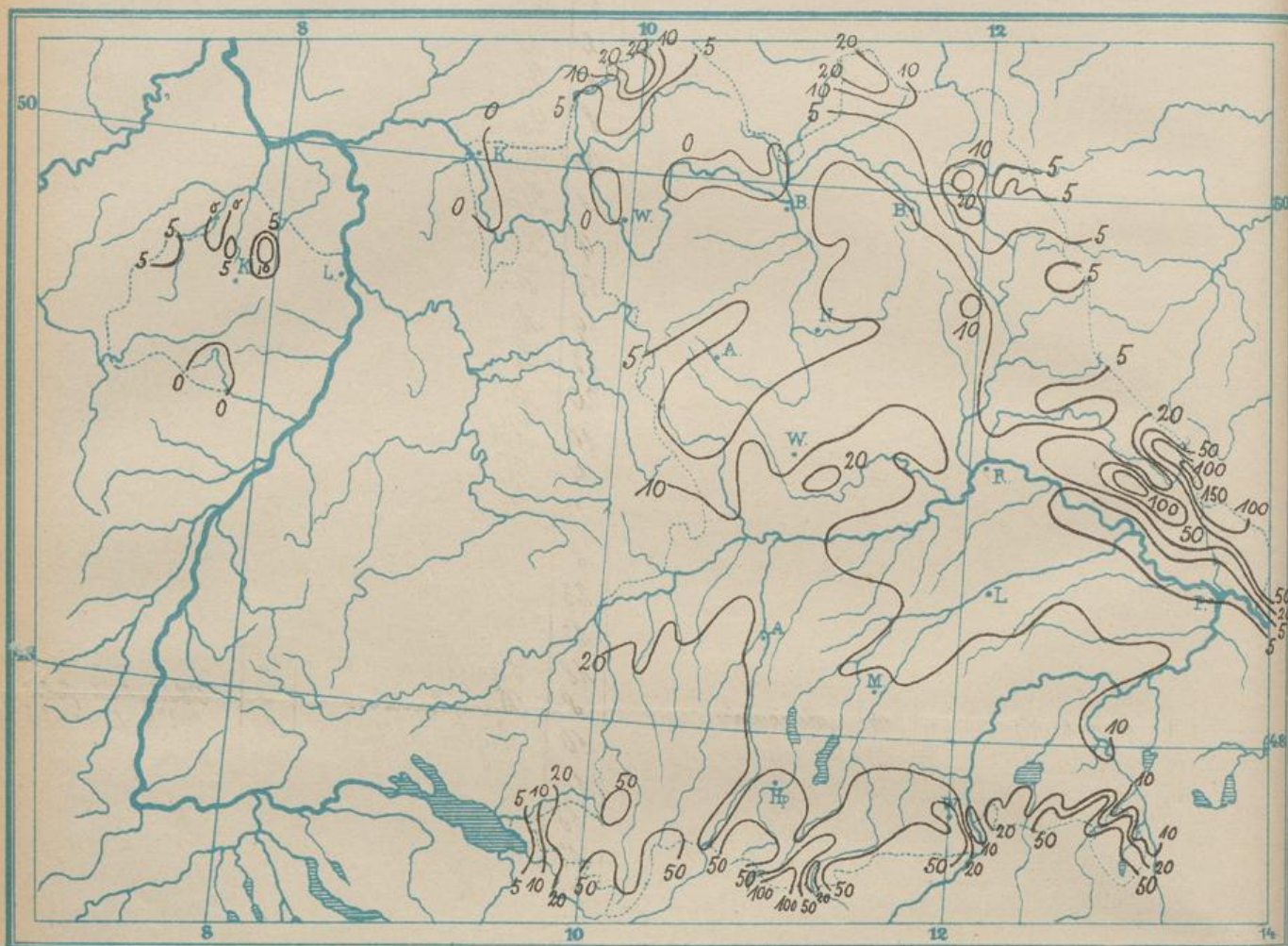
Schneehöhen am 9. Februar 1902.

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm	
Oberstdorf	30	Traitsching	1	am Sigellahner unten	20	Kehlbach	14	
Gaisalpe	38	Kirw	1	Blöße im Wald	18	Fortschendorf	6	
Oberschwang	14	Oedwies	111	unterm "	18	Kleinellau	10	
Oberjoch	31	Mittlenwald	2	Hochkreuth	15	Kronach	1	
Zinnenstadt	7	Wallgau	41	Tannermühle	12	Seubelsdorf	1	
Kranzegg	10	Vorderriss	40	Bayrischzell	12	Sulzdorf	7	
Diepötz	20	Fall	47	Neuhaus	20	Pfarrweisach	1	
Marihszell	11	Hohenburg	17	Ebersberg	3	Allfeld	1	
Buchenberg	21	Griesen	1	Reit im Winkel	70	Gräfenberg	4	
Kimratsshofen	3	Untergrainau	25	Schleching	4	Königsfeld	1	
Zöschingen	1	Parrenkirchen	14	Marquartstein	1	Lebrach	1	
Obermöggersheim	1	Kaltenbrunn	55	Maria-Eck	1	Rothenstein	5	
Fallmühle	17	Ettal	18	Inzell	5	Friesenhausen	1	
Füßen	9	Urfeld	6	Frammstein	1	Bonnland	2	
Hohenschwangau	20	Benedictbeuren	1	Allenmarkt	1	Gangolfsberg	20	
Rieden	2	Königsdorf	8	Hintersee	38	Simonshof	2	
Buching	22	Sauerlach	3	Birchlesgaden	4	Rhönhaus	32	
Steingaden	15	Hohenpeissenberg	5	Melleck	20	Unterweißenbrunn	5	
Schongau	1	Linderhof	50	Weißbach	40	Bad Kissingen	1	
Oy	5	Unterammergau	12	Klingenbrunn	72	Muwwirtschaft	5	
Auerberg	10	Bayersoien	19	Kirchdorf	37	Kreuzberg	21	
Markt Oberdorf	4	Hfeldorf	1	Finsterau	116	Brückenau	2	
Apfelkrang	3	Machilping	1	Schlichtenberg	65	Werberg	15	
Hochkreuth	14	Schaufling	1	Wolfsstein	29	Rechtenbach	2	
Krottenhill	7	Sittenberg	2	Röhrnbach	2	Rohrbrunn	4	
Wörkerszell	3	Valepp	85	Wegscheid	53	Kessenthal	1	
Hausnethen	1	Kiefersfelden	4	Kergensweiler	1	Mähring	5	
Pollanten	1	Reisach	1	Scheidegg	5	Voitsmura	10	
Kelheim	1	Guben	66	Kanschenkel	5	Weisenstadt	5	
Kapwang	1	Dorf Kreuth	40	Siefenhofen	20	Marktleuthen	2	
Brand	12	Hirschberg	70	Lebratshofen	10	Schirnding	1	
Riglasreuth	1	Tegernsee	11	Hammensfels	1	Oberredwitz	2	
Schönficht	1	Moosrain	10	Karches	21	Wunsiedel	2	
Fortschau	2	Aschbach	3	Gefrees	3	Pechbrunn	3	
Heinersreuth	2	Wendelsteinhaus	52	Oberlainsch	1	Waldstein	7	
Eisenstein	22	am	oben	52	Kupferberg	1	Münchberg	5
Arbersee	115	Zick-Zack- } Weg	mittem	48	Schnabelwaid	1	Hildbrandsgrün	5
Schachtenbach	127		unten	50	Seybothenreuth	1	Lauenhain	13
Rabenstein	55	am	oben	46	Warmensteinach	2	Ludwigsstadt	4
Kiesruck (Samst.)	154	Boierlahner } (Winterweg)	mittem	46	Langenau	9	Zugspitze	105
Buchenau	72		unten	30	Steinwiesen	3		
Kreuth	1	am Sigellahner	oben	28	Effeller	10		

# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 16ten Februar 1902.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Die Witterung trug während der ganzen Berichtswoche unbeständigen Charakter. Im östlichen und südlichen Bayern kam es gleich zu Beginn, in der Nacht vom Sonntag auf den Montag, im übrigen Bayern im Laufe des Montags zu leichten Schneefällen. Die beiden folgenden Tage waren, von stellenweisen geringen Schneefällen im Alpenvorlande abgesehen, bei mäßiger Nacht- und Morgenfrösten, denen jedoch ununterbrochen im Flachlande immer Thauwetter folgte, im allgemeinen trocken. Während der zweiten Wochenhälfte dagegen schneite es im ganzen Königreiche jeden Tag, im Norden in geringem, im Süden insbesondere vom Freitag auf Samstag in stärkerem Maße. Bis am Sonntag Morgen war daher im ganzen Königreiche mit Ausnahme einzelner Striche in der Pfalz und im unmittelbaren Ufergelände des Mainstromes eine Schneedecke zustande gekommen. Im Flachland des nördlichen Bayern, in der Donauebene von Ingolstadt abwärts einschließlich des Isargebietes etwa von Freising an und am Bodensee betrug die Mächtigkeit der Schneedecke weniger als 10, im Maingebiet und im Naabthal, sowie im Donauenthal unterhalb Kraubing noch weniger als 5 cm, dagegen war im oberen Donaugebiet und auf der schwäbisch-oberbayerischen Hochebene die Schneedecke höher als 10 cm. Westlich vom Lech, im ganzen unmittelbaren Alpenvorland, sowie in den Mittelgebirgslagen im Norden des Königreiches wurden mehr als 20 cm gemessen. Auch in den eigentlichen alpinen Lagen hatten die Schneehöhen zugenommen, während im bayerischen und Böhmerwald gegen die zu Ende der Vorwoche bestandenen Verhältnisse, keine wesentliche Änderung eingetreten war.

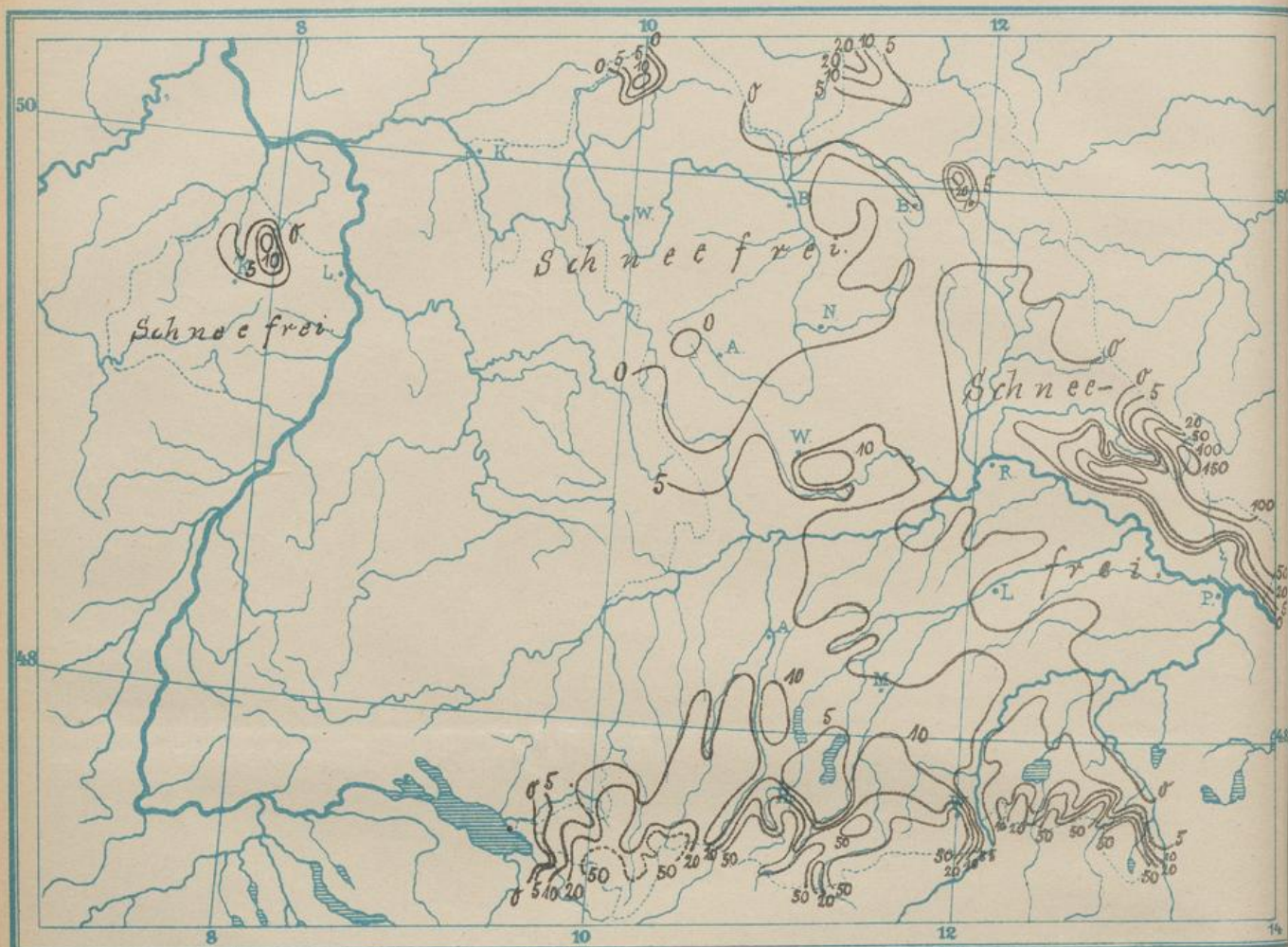
Schneehöhen am 16. Februar 1902.

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
Oberstdorf	48	Kiesruck	154	Bairlahmer (unten)	60	Neubau	4
Gaisalpe	46	Buchenau	75	am } oben	56	Königsstuhl	7
Oberjoch	50	Wicchtach	8	Sigellahmer } unten	54	Martenthal	4
Bad Oberdorf	38	Furth i. W.	5	Klöße im Wald	40	Komburg	1
Immenstadt	24	Roding	2	unterm Wald	40	Gersbach	2
Buchenberg	40	Regensburg	6	Kochkreuth	30	Oberlainsch	5
Hofstetten	10	Rohr	8	Tauernmühle	25	Schnabelwaid	5
Schießen	19	Cedwies	134	Bayrischzell	25	Bayreuth	4
Leipheim	15	Metten	1	Rosenheim	10	Langenau	6
Obobauern	21	Mittlenwald	9	Rott a. Inn	10	Effeller	8
Babenhausen	18	Fall	53	Haag	15	Kehlbach	12
Wörishofen	15	Hohenburg	29	Aschau	12	Kleintellau	28
Wald	21	Partenkirchen	23	Schlechting	20	Ansbach	3
Affalterm	16	Heilbrunn	20	Maria Eck	15	Weissenburg a/S.	7
Wällersheim	12	Minsing	10	Hohenaschau	15	Pybaum	7
Maihingen	9	Karlaching	11	Bernau	10	Schwabach	7
Kaisheim	14	München Chr. St.	13	Traunstein	13	Krämersweiher	7
Füssen	15	Weihenstephan	8	Berchtesgaden	6	Nürnberg	5
Hohenschwangau	40	Hohenpeissenberg	23	Melleck	28	Erlangen	2
Schongau	18	Oderding	12	Reichenhall	8	Gössweinstein	9
Landsberg	21	Andechs	18	Laufen	12	Neustadt Tisch	7
Augsburg	16	Maisach	8	Burghausen	8	Oberscheinfeld	2
Apfeltrang	20	Nachau	10	Aigen a/Inn	10	Höchstädt a/Tisch	3
Schwabmünchen	20	Zffeldorf	10	Frauensalling	13	Schleißelau	3
Karlskuld	8	Machlfing	18	Eggenfelden	8	Bamberg	1
Ingolstadt	8	Weichs	13	Triftern	6	Prißberg	2
Dünzlbach	15	Eggharting	12	Pocking	6	Kitzingen	3
Eurasburg	14	Altenberding	12	Klingenbrunn	73	Wässerndorf	4
Pölmers	10	Landshut	8	Finsterau	120	Bonnland	1
Freuchllingen	14	Landau a/S.	4	Schlichtenberg	74	Gangolfsberg	20
Rothenstein	15	Rasel	72	Wolfsstein	30	Simonshof	6
Thalmassing	7	Gebensbach	9	Obernzell	3	Bad Kissingen	1
Hannstetten	10	Wilsbiburg	8	Hergensweiler	11	Kreuzberg	29
Kelheim	7	Amstorf	9	Lindau	5	Mittelsinn	1
Velburg	10	Passau	1	Siefenhofen	40	Wiesen	4
Neustadt-W.-N.	4	Kiefersfelden	10	Neuburg a/Dp.	2	Rothenburg a/S.	4
Leuchtenberg	2	Reisach	9	Rechtenbach	1	Halldorf	5
Estarn	1	Hirschberghaus	67	Amweiler	1	Weissenstadt	8
Freimdt	4	Tegernsee	20	Landau Pfalz	1	Höchstädt b/Th.	10
Schönsee	2	Bergham	13	Elmstein	10	Wimsiedel	4
Amberg M. H. B.	8	Wendelsteinhaus	66	Helmbach	2	Waldassen	2
Schmittmühlern	5	am } oben	66	Waldleiningen	1	Waldstein	5
Eisenstein	32	zick-zack- } mittlen	64	Neustadt a/S.	2	Hildbrandsgrün	7
Arbersee	120	Weg. } unten	66	Lumpfwald	3	Lauenhain	10
Schachtenbach	138	am } oben	60	Darmenfels	14	Ludwigsstadt	4
Rabenstein	61	Bairlahmer } mittlen	58	Waldmoor	4	Zugspitze	100

# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 23<sup>ten</sup> Februar 1902.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Soweit es während der vergangenen Berichtswoche zu Schneefällen kam, waren diese nur lokal und wenig ausgiebig. So fiel in der Pfalz in der Nacht vom Montag auf den Dienstag etwas Schnee, während es im Norden des diesseitigen Bayern am Montag Abend regnete. Im südlichen Bayern schneite es in der ersten Wöchenhälfte wiederholt, zu leichten Schneefällen kam es noch am Freitag im Osten des Königreiches. Alle diese Schneefälle waren indes im allgemeinen so wenig ausgiebig, daß sie nirgends eine wesentliche Erhöhung der Schneedecke herbeizuführen im Stande waren. Diese wurde vielmehr im Flachland infolge der ununterbrochen fortwährend hochliegenden Temperaturen allmählich immer geringer und verschwand im Laufe der Woche mehr und mehr; vom 21. an waren auch viele Südhänge bis zu relativ beträchtlichen Höhen aper. Am Sonntag Morgen war die Pfalz — mit Ausnahme einiger Höhenzüge — der weitaus größte Teil des Maingebietes, das untere Donauthal ungefähr von Ingolstadt an einschließlich der Thäler der Naab mit Wils und des Regen sowie der unteren Teile der südlichen Zuflüsse und endlich das Bodenseerfer schneefrei. Schneehöhen von mehr als 10 cm konnten in den Mittelgebirgsregionen und im Alpenvorland gemessen werden; Rhön, Frankenwald und Fichtelgebirge verzeichneten auch noch mehr als 20 cm. Im bayerischen und im Böhmerwald, sowie im eigentlichen Alpengebiet haben die Schneelagen eine geringe Minderung gegen die Vorwoche erfahren.

